



StadtWandern
Kultur und Natur im Bielefelder Bus-Netz
Bus Linie 25/26
Seite 2-4

von Joachim Wibbing und Michael Mertins



Teilstrecke 1 – Radrennbahn – Kusenweg (4,9 km)

Nach Verlassen des Busses Linie 25/26 an der Haltestelle *Radrennbahn/Ziegelstraße* queren Sie die Ziegelstraße und gehen zum Veranstaltungsort an der Radrennbahn. Nach Passieren eines Sanitärgebäudes links kommen Sie an einen Drahtzaun, der das Gelände der 1953 eingeweihten Radrennbahn umschließt. Durch das Tor betreten Sie die Sportanlage und gehen zum mittleren Eingang des Gebäudes. Hinter dem hölzernen Tor befindet sich links ein Schaukasten, der über Entstehung und Geschichte der seit 2012 denkmalgeschützten Rennbahn informiert. Geöffnet ist die Anlage in der Woche an mittags, an den Wochenenden je nach Veranstaltung zu unterschiedlichen Zeiten.

1 Info Architektur Radrennbahn

Die Radrennbahn wurde von Clemens Schürmann aus Münster entworfen und gilt als eine der schnellsten Betonbahnen Europas. Die Steilkurven haben eine Neigung von mehr als 46 Grad und ermöglichen den Rennfahrern hinter Schrittmachern Geschwindigkeiten von mehr als 80 Stundenkilometern. Die Bahn ist in Spannbetontechnik gebaut und galt bei ihrer Öffnung als die modernste Anlage Deutschlands, konzipiert für 15.000 Zuschauer. Jährlich finden hier noch drei Steherrennen statt, in der Woche trainieren Jugendliche verschiedener Vereine das Bahnfahren.



Sie verlassen die Anlage, halten sich auf dem Platz links und folgen dem Weg nach links. Linker Hand sehen Sie die BMX-Bahn, die wie die Radrennbahn vom RC Zugvogel unterhalten wird. Rechter Hand liegen Sportplätze. Dort spielt unter anderem die „Wilde Liga“. Dem nächsten

Weg nach rechts folgend queren Sie die Straße **Heeper Fichten** und laufen parallel zum Holzbach. Nach etwa 600 Metern gehen Sie den ersten Weg nach rechts und biegen dann in den nächstmöglichen Weg nach links ab. Hier auf dem Friedhof gibt es ein ganz besonderes Objekt: Das aufgebrochene Grab, gestaltet 1996 von der Künstlerin Ysra Leistner. Aus einem sich spaltenden Steinblock entsteigt eine Aluminiumskulptur in Gestalt zweier trauernder Menschen. Sie finden die Skulptur am Ende einer Rasenfläche, wenn Sie sich in Höhe der Friedhofskapelle nach links wenden.

Die benachbarte Friedhofskapelle weist eine ausgefallene, moderne Architektur auf – sie besteht aus vier würfelförmigen Baukörpern. An der Portalseite sehen Sie ein aufwendig gestaltetes Kreuz, das dem Betrachter viel Spielraum für eine Deutung gibt.

Sie folgen dem Hauptweg weiter zur Lutter, die sie auf der Fußgängerbrücke überqueren. Gehen Sie links und gleich wieder rechts bis zur Peter-und Pauls-Kirche. Vor der Kirche gehen Sie links zur Kirchhofsmauer. Rechts an der Kirchenwand entdecken Sie die restaurierte

Fürstenu-Grabplatte mit einer Erläuterungstafel. Ein kleiner Abstecher zum historischen Gräberfeld ist lohnenswert. Hier befinden sich 40 Grabsteine alter Familien des Kirchspiels Heepen.



Die Aussegnungshalle



Das aufgebrochene Grab